

*** (Die Zukunft unserer Verkehrswege.)**
Am 28. April sprach im niederösterreichischen Gewerbeverein Regierungsrat Leopold Ritter von Stockert in außerordentlich klarer und beherzigenswerter Weise über die Verkehrswege und ihre

Betriebsmittel in Gegenwart und Zukunft. Von den Wasserwegen ausgehend trat der Regierungsrat für den Bau eines die Donau mit Elbe, Oder und Weichsel verbindenden europäischen Kanalnetzes ein, unter der Voraussetzung, daß die an diesem interessierten Staaten an seiner Finanzierung, ähnlich wie es bei der Regulierung der Donau an der Sulnamündung und der Gotthardbahn der Fall war, teilnehmen, wofür ihnen dann gewisse Transport- und Frachtbegünstigungen eingeräumt werden könnten. Bezüglich des Seeverkehrs empfahl der Vortragende die Einrichtung eines möglichst dichten Motorbootverkehrs mit beschränkter Personenaufnahme, der den raschesten Güterversand via Pola oder Triest, besonders zwecks des bisher schwer durchführbaren Exports von Blumen und Gemüsen aus Dalmatien nach Wien und Deutschland, ermöglichen soll, um deren italienischen und französischen Import zu verringern. Erst durch eine solche Sicherung der täglichen direkten Beförderung leicht verderblicher Güter könnten die Blumen- und Gemüsekulturen in Dalmatien ihre Entwicklung finden. Sehr interessant ist, daß der Vortragende die Gründung deutscher nautischer Schulen unter der Patronanz des österreichischen Flottenvereines befürwortete, so daß es überall auch ein deutsches oder deutschsprechendes Schiffpersonal gäbe, was mit Rücksicht auf die so erwünschte Steigerung des Verkehrs deutscher Reisender dringend geboten wäre. Zwecks dessen Zunahme empfehle sich die Führung direkter Schnell- und Schlafwagenzüge, unter Einstellung von Schlafwagen dritter Klasse nach der Type der skandinavischen und russischen Eisenbahnen, von Deutschland nach Triest und Pola, selbstverständlich via Wien. Weiter trat er für die Gewährung gewisser, bisher in Frankreich bei Familienreisen üblichen tarifmäßigen Begünstigungen und einige sonstige Neuerungen ein, um den Aufenthalt der Fremden in Oesterreich zu verlängern. Mit Rücksicht auf die eigenen Niveauverhältnisse der österreichischen Eisenbahnen, die das finanzielle Ergebnis Deutschland gegenüber ungünstig beeinflussen, glaubt der Vortragende, daß der Personenverkehr auf den bestehenden Bahnen nach deutschem Muster durch Führung von Motowagen verdichtet und dadurch rentabler gestaltet werden sollte. Provisorisch wären für den Personen- und Gütertransport geeignete Kraftwagenlinien einzurichten. Bei Gebirgsstrecken, die sonst schmalspurig überschien worden wären, empfahl der Vortragende, unter Umständen eine für Vielachsenantrieb bestimmte Lokalbahnart mit leichtem, aber normalspurigem Oberbau. Ebenso besprach der Vortragende die elektrisch betriebenen Eisenbahnen und Seilseilbahnen, welche letztere den Uebergang zum reinen Luftverkehr bilden, der nach der gegenwärtigen Entwicklung des Flugwesens in den Bereich der Möglichkeit gerückt sei. Der überaus anregende Vortrag, der durch zahlreiche aktuelle Lichtbilder illustriert war, schloß mit dem Wunsche, daß durch möglichste Anpassung der Betriebsmittel an die Verkehrswege Oesterreich und Wien an der Seite Deutschlands die in früheren Zeiten gehabte Bedeutung im Weltverkehr wieder erlangen möchten. Dem Vortrage, bei dem Präsident Schiel den Vorsitz führte, wohnten bei: die Geheimen Räte Ludwig Wrbna und Dr. Viktor Ruzs, Generalpostdirektor Dr. Wagner R. v. Jauregg, Herrenhausmitglied Dr. Wilhelm Freiherr v. Berger, die Sektionschefs Burger vom Eisenbahnministerium und Hugo Franz vom Ministerium für öffentliche Arbeiten, der Generalinspektor der österreichischen Eisenbahnen Karl Wirth, die Ministerialräte Ribhofer und Kulla vom Eisenbahnministerium, Hofrat Weidlich vom Eisenbahnministerium, die Oberbauräte Altman und Schlemüller vom Ministerium für öffentliche Arbeiten, der Direktor der niederösterreichischen Landesbahnen Karl Polli, Oberst Robert Wolf, Generalkonsul de Bottere für den österreichischen Flottenverein, Regierungsrat Czerny vom Eisenbahnministerium u. A.